



Der Jütländische Weg *

Die Via Jutlandica in Schleswig-Holstein



Von der dänischen Grenze nach Lübeck (Ostroute)

Die Route:

Schleswig - Eckernförde - Kiel - Plön - Lübeck



[Größere Karte](#)

[Unterkunftsliste](#)

[Aktualisierung](#)

[Download GPS-Tracks](#)



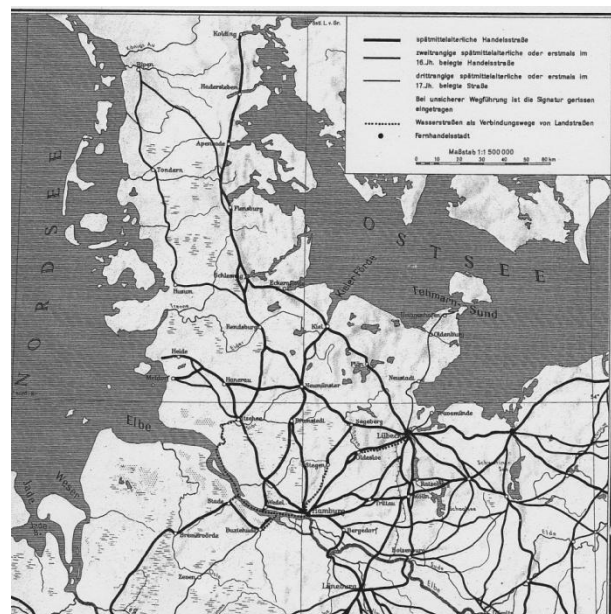
Das Johanniskloster in Schleswig



1. In vier Tagesetappen wandert der Pilger zunächst auf einem über 4000 Jahre alten Weg, dem Haervej (deutsch Ochsenweg), der Nordafrika mit Skandinavien verband, zunächst von der dänisch/deutschen Grenze hin zur ältesten Stadt im Ostseeraum: Schleswig. Hier teilt sich der Weg. Während der Hauptweg weiter südwärts nach

Glückstadt führt, liegt am Ende des anderen die Hansestadt Lübeck, der größte mittelalterliche Sammelort der Pilger aus dem Ostseeraum.

2. Die jetzt folgende Route folgt dem Handelsweg der Hanse und wurde erst im späten Mittelalter und hauptsächlich von Kaufleuten begangen. Ihnen folgten dann auch die Pilger, wengleich dies einen Umweg von ca. 240 km gegenüber dem Hauptweg bedeutete.



[größere Karte](#)



Dieser kleine Wegbegleiter ist hier!
erhältlich
[Leseprobe](#)



Dieser kleine Wegbegleiter ist
z.Z. in Vorbereitung

[Leseprobe](#)



In 10 Tagesetappen wird über Eckernförde, Gettorf, Kiel, Preetz und Plön schließlich Lübeck erreicht, der damals wie heute zentrale Knotenpunkt der norddeutschen Jakobswege.

[mehr...!!](#)

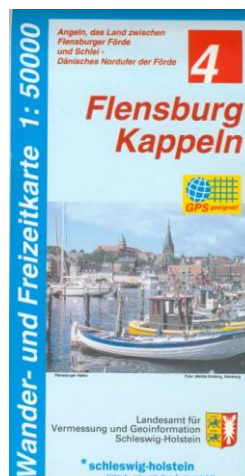
Stele vor dem Schloss Gottorf

Die ursprüngliche Markierung mit dem vom Europarat vorgegeben Logo (Kulturstraße Europas) wird neuerdings mit nicht genehmigten Aufklebern "ergänzt".



Besonders in den Privatwäldern war und ist eine Markierung nicht immer möglich. Mit entsprechendem Kartenmaterial, einem Pilgerführer bzw. den Möglichkeiten moderner Kommunikationsmittel (GPS o.ä.) kann man sich im Einzelfall jedoch behelfen.

Karten



Wander- und Freizeitkarten
1: 50.000

Nr. 4,5,8 u. 9

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein

www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de

